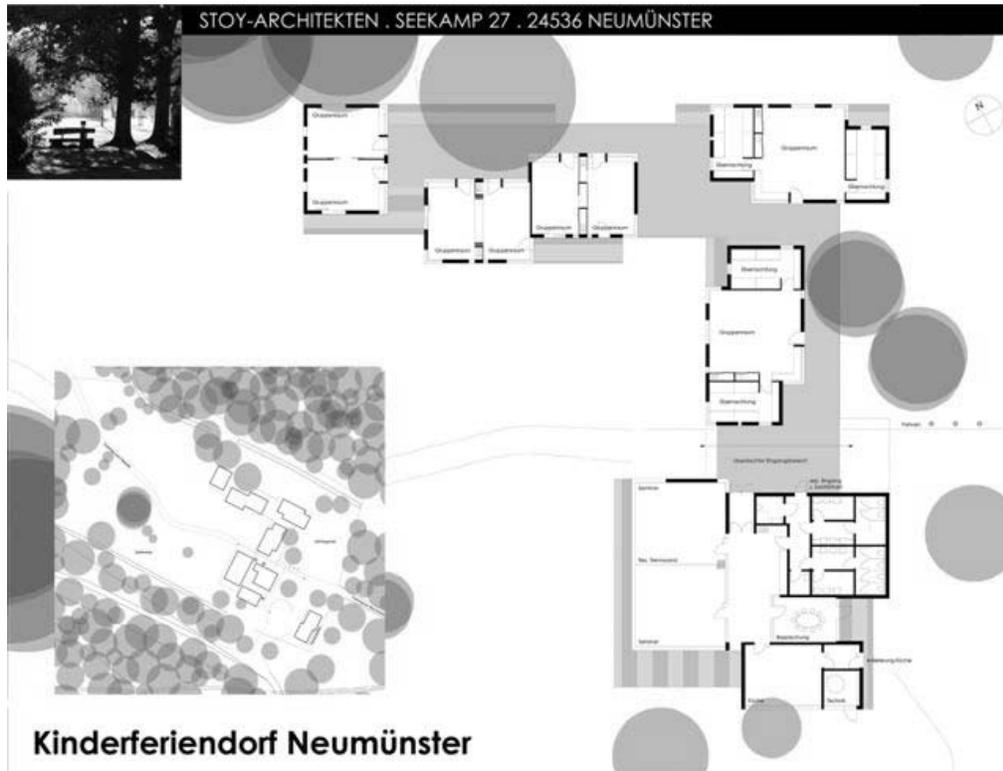


Die Vorsitzende, Ratsfrau Krebs, erteilt dem Gewinner des Architektenwettbewerbs, Herrn Stoy, sowie Herrn Richter von der Bauverwaltung das Wort.

Herr Stoy stellt mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation seine Konzeption zur Neugestaltung des Kinderferiendorfes vor. Ein Multifunktionshaus mit angrenzenden Betten- und Gruppenpavillons wird überdacht von einem Gründach. Der Baumbestand auf dem Gelände bleibt erhalten (s. Grundrisszeichnung – nicht maßstabsgetreu).



Herr Richter erklärt, dass der Bau aus Kostengründen zeitlich als Ganzes errichtet werden sollte. Lediglich der Bau des Hausmeisterhauses und weiterer Pavillons könnten zeitlich geschoben werden.

Die Frage von Ratsfrau Krebs nach den Möglichkeiten einer touristischen Nutzung wird von Herrn Stoy grundsätzlich bejaht.

Im nächsten Schritt wird das Architektenbüro von der Bauverwaltung beauftragt werden, einen Vorentwurf zu fertigen. Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth wird sich der Ausschuss dann mit der Finanzierungsfrage der Gesamtmaßnahme beschäftigen, sobald der Vorentwurf vorliegt.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Stoy und von der Verwaltung beantwortet.

Schließlich erteilt Ratsfrau Krebs Herrn Becker vom Verein PEP-bewegt das Wort.

Herr Becker fragt nach möglichen Nutzungseinschränkungen, die auf den Verein während der Bauphase zukommen könnten. Weiter fragt Herr Becker danach, warum auf die Erfahrungen und die Mitarbeit des Vereins an der weiteren Konzeption verzichtet wird.

Die Fragen werden von Ratsfrau Krebs und Herrn Stoy beantwortet.